
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
Bau- und Entsorgungsbetrieb	30.10.2007	15/0509
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Werksausschuss Bau- und Entsorgungsbetrieb		14.11.2007

Beratungsgegenstand:

Baumfällung Wall und Neupflanzung Mühlenzwinger

- Antrag der FDP-Fraktion vom 25.10.2007 -

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.10.2007 -

Inhalt der Mitteilung:

Auf den Antrag der FDP-Fraktion vom 25.10.2007 und auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.10.2007 wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Stellungnahme der Verwaltung:

Wie im Antrag der FDP-Fraktion bereits dargestellt wurde, sind die Arbeiten, die auf dem Wall durchgeführt werden sollen, am 12.09.2007 im Werksausschuss vorgestellt worden. Hierüber wurde auch in der örtlichen Presse berichtet. In der Ausschusssitzung am 10.10.2007 wurde dieser Punkt dann erneut angesprochen. Von daher bestand bereits ausreichend Gelegenheit für die Bürger, sich über die Maßnahme zu informieren. Die Durchführung einer Bürgerversammlung wird seitens der Stadtverwaltung folglich nicht geplant.

Bezüglich der Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird Folgendes mitgeteilt:

- Eine Abstimmung mit Belangen des Denkmalschutzes war nicht erforderlich.
- Das Wallkonzept wurde berücksichtigt.

In Kapitel 7.1.1 des Wallkonzepts wurden folgende Aussagen getätigt:

- o Sollten in Zukunft ganze Baumreihen-Abschnitte abgängig werden oder der Anteil der abgängigen Bäume im betroffenen Abschnitt überwiegen, so wird ein Totalersatz selbst unter Entfernung noch gesunder Einzelexemplare empfohlen, um einen einheitlichen Charakter und eine dadurch erzielte geschlossene Wirkung zu erreichen.
 - o Der Zustand und die voraussichtliche Überlebenschance der rot blühenden Rosskastanien auf dem Rote-Mühlen-Zwinger sollte u. a. auch unter Berücksichtigung des sich mittlerweile eingestellten Unterhaltungsaufwandes speziell bei diesen Baumreihen durch einen Fachmann überprüft werden.
 - o Bei negativem Ergebnis des überwiegenden Anteils sollte die Entfernung sämtlicher Bäume und der Aufbau einer neuen Kopfallee erfolgen. Dabei wäre der Wiedereinsatz der rot blühenden Rosskastanie (*Aesculus carnea* bzw. *carnea Briotii*) wünschenswert, um das traditionelle Bild auf diesem Zwinger fortzusetzen. Allerdings sollte zuvor die uneingeschränkte Standortverträglichkeit nochmals fachlich überprüft werden.
- Da eine Standortverträglichkeit für die Rosskastanie nicht mehr gegeben ist, wird für die Neuanpflanzung eine Lindenart empfohlen.
 - Es wurde ein Antrag für das Fällen der 33 Bäume gestellt. Bezüglich der Nachpflanzungen wird auf die Vorlage 15/0414 verwiesen.

Anlagen:

- Antrag der FDP-Fraktion
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen